



**Minister Freytag erklärt**, daß der Staat laufende Unterstützung dafür nicht bewilligen könne, nachdem er bereits 100,000 M. beigetragen habe.

**Abg. Weyerhach (fr.)**, **Abg. Frhr. v. Seemann** (centr.), **Abg. Frhr. v. Helldorf** (fr.) und **Abg. Hansen** (fr.) bringen ebenfalls lokale Punkte zur Sprache.

Der Herr des Staats wird ohne Debatte genehmigt.

Hierauf verlegt sich das Haus auf Donnerstag 12 Uhr. (Kleine Vorlagen, Antrag v. Deubrandt, betr. Aufbesserung der Gehältern, und Antrag Birchow, betr. Vorlegung eines Komptabilitätsberichts.)

Schluss 4 Uhr.

**Gerichtsverhandlungen.**

**Stettin, 17. März.** (Zum Urteil Schröder-Kohle.) In dem Prozeß gegen den Geschäftsführer der Königlich Preussischen Dr. Carl aus St., wurden die Verrechnungen des Oberfinanzamts Dresden, der Staatsanwaltschaft und des Hüttenwerks Berlin und des Erla Staatsanwalts Dittfurth aus Potsdam verlesen. Dreier erkennt an, daß die Staatsanwaltschaft auch die Aufgabe habe, strafbare Handlungen zu verüben, wenn diese in zurechenbarer Weise zu ihrer Kenntnis gelangen. Dies ist aber im vorliegenden Falle nicht geschehen. Die Staatsanwaltschaft und Hüttenwerk befanden, die Staatsanwaltschaft habe nicht die Aufgabe, strafbare Handlungen zu verüben, sondern nur, diese zu verfolgen. Der Erla Staatsanwalts Dittfurth behauptet, er habe die betreffenden Zeitungsausschnitte nicht für glaubhaft gehalten. Alle diese Zeugnisse wurden übereinstimmend befunden, daß der Herr v. Freytag der Militärgerichtsbarkeit unterliege, die Staatsanwaltschaft diesem gegenüber nicht zuständig war. Der Erla Staatsanwalt Dr. Seppel beantragt 200 Mark Schadloshaltung, eont. 3 Wochen Gefängnis. Der Verteidiger plädiert in längerer Rede für Freisprechung, da der Wahrscheinlichkeit geführt ist und der Inhalt des Artikels dem öffentlichen Rechtsbewußtsein entspricht. Das Urteil wird heute oder acht Tage gesprochen werden.

**Sportnachrichten.**

**Der Kaiserpreis.** Aus Hamburg schreibt man der „Post“: „Der Kaiser hat auf der hamburger Bootsbauerei und Schiffswerft von Ditz & Harber, der einzigen hier, die sich lediglich mit dem Bau von Rennjachten befaßt, eine Remuneration in Auftrag gegeben, für die ein hoher Preis bezahlt werden soll. Das Jachting wird ganz aus Gedeih- und Ruhmgeboten erbaut und mit einer überaus eleganten Inneneinrichtung versehen. Die Jacht ist als Extracourtoy für den Sieger des letztjährigen Jachtingabends auf der diesjährigen Regatta auf der Kaiserhöhe bestimmt. Außer dieser einen Jacht sind in kurzer Zeit noch 14 andere Jachten für fürstliche Privatbesitzer auf der genannten Werft in Auftrag gegeben worden. Bekanntlich ist für den 27. Mai zur Feier des 60jährigen Bestehens der kaiserlichen Kaiserlichen-Bootsbauerei-Aktion-Gesellschaft der Besuch des Kaisers in Hamburg in Aussicht genommen. Der Kaiser wird alsdann, wie verlautet, auch der Werft von Ditz & Harber einen Besuch abtun.“

**Schwimmwetten.** Der Verbandstag des Deutschen Schwimmverbandes, der in München stattgefunden hat, ist für die künftige Schwimmwetten sehr erfolgreich verlaufen. Der Sitz des Verbandes ist Berlin geblieben.

**Der Wettbewerb um die Meisterschaft von Europa** auf dem See- und Niedersee, der in der „Wilhelmshafen“ in Berlin ausgeschrieben wurde, führte zu folgenden Resultaten:

Die Niedersee-Meisterschaft von Europa fiel an Herrn Paul Lüders-Berlin, der 31,30 Punkte erhalten hatte. Dieser Niedersee-Meisterschaft erreichte gegenwärtig im Saale; er war von den Preisrichtern aber deshalb abgelehnt worden, weil Herr Lüders eine gesundheitliche Zurechnung nicht bei seinen Schwimmleistungen hatte, während seine Konkurrenten Helge-Schiff und Wasserth-Frankfurt a. M. mit ganz besonders konstituierten Nieren gefahren waren. Die Hochsee-Meisterschaft errang Herr Wilhelm Lüders-Berlin mit 32,38 Punkten gegen Richard Schilling-Dittfurth, der 31,0 Punkte erzielte.

**Der Bremer Reifflug** hat anlässlich seines 40jährigen Bestehens ein glänzendes Programm für das Meeting am 15. und 16. Mai aufgestellt, in dessen Mittelpunkt das große Bremer Jubiläumss = Jagd = Rennen mit einem Preise von 10,000 Mark steht.

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

**Dividenden.** Der Abschluss der Eisengießerei-Ges. Keyling & Thomas ergibt einen Gewinn von 127,729 M. (d. V. 130,610 M.), nachdem 1,892 M. (1,475 M.) für Abschreibungen 12,717 M. für Kosten der Gewerbeversicherung und 9,34 M. für einen Prozess abgesetzt sind. Die Dividende wird von der Verwaltung wieder mit 5 Proz. vorgeschlagen. — Aktien-Gesellschaft Schaffler & Walcker. Der Aufsichtsrath hat sich noch nicht darüber ausgesprochen, ob für 1895 eine kleine oder gar keine Dividende ausgeschrieben werden soll. — Die Verwaltung der Großhändler-Ferrari-Gesellschaft beantragt 8 Proz. Dividende (1895 28). — Die Generalversammlung der Braunschweig-Hannoverschen Hypothekbank genehmigte die sofort zahlbare 6 1/2 Proz. Dividende für 1896. — Der Aufsichtsrath des Norddeutschen Lloyd beschloss 4 Proz. Dividende vorgeschlagen.

**Rio de Janeiro.** 16. März [Telegr.] Wechsel auf London 5 1/2. Buenos Ayres, 16. März [Telegr.] Goldagio 215,50.

**Zahlungs-Einstellungen.**

Namen	Wohnort	Amtegericht	Eröffnungs-Termin	Ann.-Frist	L. Gl. Ver.	Prakt.-Termin
Paul Mahler, Kfm.	Berlin	Berlin	13.3.	29.5.	6.4.	24.6.
R. Siebel, Fabrikant	Berlin	Gummersbach	11.3.	11.4.	5.4.	22.4.
H. Kropff, Ingenieur	Lauterberg	Herzberg	12.3.	3.4.	29.3.	12.4.
V. Golsch, Kfm.	Soldan	Soldan	11.3.	15.3.	3.	28.4.
Jean Wirth & Co.	Hornberg	Friburg	12.3.	7.4.	7.4.	21.4.
G. Th. Langenbrich, Kfm., Inhaber der Fa. N. Niecher Nachf.	Zwickau	Zwickau	12.3.	6.4.	17.4.	17.4.
Osw. Lindner, Kfm.	Berlin	Berlin	12.3.	7.4.	2.4.	30.4.
Fr. Wolters-Jampcarner	Helmstedt	Helmstedt	11.3.	22.4.	15.4.	7.5.
Otto Danneberg, Kfm.	Kallies	Kallies	12.3.	23.4.	5.4.	19.4.
Wilhelm Thurnann	Lippstadt	Lippstadt	11.3.	6.4.	10.4.	10.4.
Ernst Hilscher, Kfm.	Oppeln	Oppeln	11.3.	20.4.	2.4.	1.5.

**Waren- und Produktberichte.**

**Getreide.**  
**New York, 17. März.** [Telegr.] Rother Winterweizen 84, Weizen März 80 1/2, April —, Mai 80, Juli 78 1/2, Mais März 29 1/2, Mai 30 1/2, Juli 31 1/2, Mehl 8,65. Getreidefrucht 2 1/2.  
**Chicago, 17. März.** [Telegr.] Weizen März 73 1/2, Mai 74 1/2, Mais März 23 1/2.  
**Hamburg, 17. März.** Weizen loco matten, holsteinischer loco 158 165, Roggen loco matten, mecklenburger loco 129 bis 124, russischer loco flau, 52 bis 54. Hafer fest, Gerste matt.

**Stettin, 17. März.** Weizen 158-160, Roggen 115-117, Hafer 120-130.  
**Wien, 17. März.** Weizen per Frühjahr 8,68 Gd., 8,03 Br., Malz Juni 7,83 Gd., 7,90 Br., Roggen per Frühjahr 6,70 Gd., 6,72 Br., Malz Juni — Gd., — Br., Hafer per Frühjahr 6,17 Gd., 6,19 Br., Weizen loco matten, per Frühjahr 7,80 Gd., 7,81 Br., Mais Juni 7,73 Gd., 7,74 Br., per Herbst 7,52 Gd., 7,53 Br., Roggen per Frühjahr 6,28 Gd., 6,38 Br., Hafer per Frühjahr 5,70 Gd., 5,71 Br.  
**Amsterdam, 17. März.** Weizen auf Termine unverändert, do. per März —, do. per Mai 180, Roggen loco ruhig, do. auf Termine unverändert, do. per März 101, do. per Mai 101, do. per Juli 101.  
**London, 17. März.** (Schluss.) Getreidemarkt ruhig, Preise unverändert. Von schwimmendem Getreide Weizen stetiger, Gerste geschäftlos.

**Paris, 17. März.** (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88° loco 24 1/2 — 24 1/4, Weißer Zucker flau, Nr. 3, per 100 kg. per März 25 1/2, per April 25 1/2, per Mai-Aug. 26 1/2, per Okt.-Jan. 27 1/2.  
**London, 17. März.** Javanischer 11 rubig, Ribben-Boh. zucker loco 9 1/2 stetig, Centralrifia Cuba —.

**Kaffee.**  
**Hamburg, 17. März.** Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack.  
**Hamburg, 17. März.** (Vormittagsbericht.) Good average Santos, per März 42 1/2 G., per Mai 40 G., per Sept. 45 1/2 G., per Dez. 46 G.  
**Hamburg, 17. März.** (Nachmittagsbericht.) (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos, per März 45 1/2 G., per Mai 42 1/2 G., per Sept. 48 1/2 G., per Dez. 47.  
**Hamburg, 17. März.** Alenda 6 Uhr (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos, per März 45 1/2 G., per Mai 42 1/2 G., per Sept. 48 1/2 G., per Dez. 47.  
**Havre, 17. März.** Vom 10 Uhr 20 Min. Bericht der Hamburger Firma Peinemann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per März 55 1/2, Mai 50, per Sept. 55 1/2, per Dez. 55.  
**Amsterdam, 17. März.** Java-Kaffee good ordinary 50.

**Petroleum.**  
**Stettin, 17. März.** Petroleum loco 10,00.  
**Hamburg, 17. März.** Petroleum ruhig, Standard white loco 5,65 Br.  
**Bremen, 17. März.** (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirt. Petroleum (Offiz. Notierung der Bremer Petroleum Börse) Ruhig, loco 5,60 Br. 4 A. mit 20 p. p. 17. März. (Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum loco 17 1/2, u. B., per März 17 1/2, per April 18 Br. Ruhig.  
**New York, 17. März.** Petroleum Standard white in New York 6,30 do. Philadelphia 6,25 do. Refined (in Cases) 7,00 do. Petroleum Certificate für April 9,25.

**Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null).**

Stelle	16. März	17. März	Fall/Woch.
Artern, Brückenpegel	+ 2,2	+ 1,24	4
Weissenfels, Oberpegel	+ 2,2	+ 2,70	2
„ Unterpegel	+ 1,29	+ 1,52	—
Altleben, Oberpegel	+ 2,82	—	—
„ Unterpegel	+ 3,40	—	—
Bergraben	+ 2,18	+ 2,79	10
Kalbe, Oberpegel	+ 2,18	+ 2,14	4
„ Unterpegel	+ 2,80	+ 2,70	10

  

Stelle	März	Fall/Woch.	März	Fall/Woch.
Rudweis	+ 16 - 3,16	—	4	+ 2,70
Prac.	+ 1,38	—	20	+ 3,10
Jungbunzlau	+ 1,48	—	8	+ 2,84
Laua	+ 1,29	—	8	+ 3,42
Perdubitz	+ 1,43	—	15	+ 3,12
Brandenburg	+ 1,48	—	8	+ 2,88
Melnick	+ 1,37	—	32	+ 3,08
Litomeritz	+ 1,11	—	22	+ 3,75
Adm.	+ 1,7 - 1,82	—	11	+ 3,98
Dresden	+ 1,46	—	24	+ 3,18

Aussig: Von den oben genannten Plätzen werden 0,35 in Fall gemeldet.

**Schiffverkehr und Frachten.**

Aussig, 17. März. Heutige Fabrikate 55 Zoll osterr. Maß.

**Gebr. Stollwerck**  
 Chocoladen- u. Zuckerwaren-Fabriken  
**Köln.**

63 Medaillen. 27 Hofdiplome.  
 Dampfmaschinenbetrieb: 950 Pferdekraft. Beschäftigt über 2000 Personen.

**Für das Ausland gesonderte Fabrik zur Verarbeitung von zoll- und steuerfreiem Rohmaterial.**

Zweighäuser in:  
 Berlin • Breslau • München • Wien • Brüssel • Amsterdam  
 London • New-York • Chicago.

**Trinkt nur Kopf-Cognac!**

K. O. L.

**Mühlenein- und Nagel's Terpentin-Salmiak-Seifen-Extract.**

Anerkannt billiges u. bequemes Wasch- u. Reinigungsmittel.  
 Zu haben in 1/4 Pf.-Packeten in den meisten Kolonial-, Mat.-Riz., Drogerie- und Seifen-Geschäften. Mühlenein- und Nagel, Seifenfabrik, Zerbst.

**Pastoren-Tabak,**  
 10 Pfund — acht Mark, frei u. incl. Sach.  
**Gustav Moritz.**

In großer Auswahl stellen 4- u. 5-jährige sowie 15 Stück eingetragene noch brauchbare Arbeitspferde preiswerth zum Verkauf.  
**Gebr. Strehl, Merseburg.**

**Für Lungenkranke**  
**Dr. Brehmers Heilanstalt**  
 Goerbersdorf i. Schles.  
 Vortrefflicher Direktor Prof. Dr. Kobert, vormalig in Dorpat.  
 Vorzügliche Heilerfolge bei sehr mäßigen Kosten.  
 Genauer Auskunft kostenfrei durch Die Verwaltung. (an

**Brut-Eier**

finden bei den nachstehenden Buchhaltungen des Verbandes der Geflügelzüchter-Vereine der Provinz Sachsen und der angrenzenden Länder zu folgenden Preisen zu beziehen:

1. Brutier von sämtlichen Gänserassen pro Stück 15 A
2. do. " " Enten " " 25 A
3. do. " " Gänse " " 50 A

1. Zistener, reibungsfähig: Wilhelm War, Komplettierer in Dölnau, Paul Diebinger, Kaufmann in Heitrich, Gustav Polig, Kaufmann in Heilungen, Weber Rüdiger in Wittenberg, bei Weidberg, Weber Ludwig Helm in Seehausen, Alb. Hoffmann in Götzen, Wittelberg 10.
2. Zistener, weiß: Gust. Menzel, Weißfleisch, Danmütz, 13. A. Biele, Gartenverleiher in Götzenburg, Theodor Kemmer, Gutsbes. in Götzen bei Götzenburg.
3. Zistener, schwarz: August Schulze, Württemberg in Berth. Koh. Böring, Landwirt in Gollmann bei Grotzsch.
4. Zistener, perlbeert: Th. Brauns, Schönsteinfegermeister in Götzenburg, Dr. Wiedemann, Lehrer in Verburg, Schürfner Str. 29.
5. Andalusier, blau: F. Entz, Wäldermeister in Kalbe a/S., Alfred Ehm, Mittelhühner in Berth. Ernst Schmidt, Gehaltsrichter in Schleißdorf.
6. Andalusier, schwarz: Alb. Schmelzer in Seefeld bei Seußlende am Satz, G. Reibel, Entlermeister in Köpzig bei Götzen, Fr. Emetmann, Gutsbes. in Verburg.
7. Samburgener, Silberfahle: E. Mansfeld, Lehrer in Möhrsdorf bei Seefeld, Jul. Roggim in Verburg, Herr. Kaeftig, Gehilfen in Döberitz bei Seefeld, Paul Stig, Gutsbes. in Seefeld, G. Rogler in Halle a/S., Wilhelmstr. 31.
8. Winorka: G. Andriessen, Solowarenfabr. in Wolterdorf bei Königsdorf, A. Düne in Verburg, Holländer Mühle, A. Hübn, Cantor in Reib. G. Friedrich, Gutsbes. in Götzen bei Torgau, Chr. Schotte, Weinbaugeb. Secretär in Seefeld, G. Schotte, Lehrer in Seefeld, G. Schotte, Weinbaugeb. Secretär Carl Eitz in Wittenberg, Walter Götze, Cantor in Götzen, Götze Straße 5, Dr. Echte in Verburg a/S., H. Seife, Lehrer in Seefeld bei Seefeld, G. Ebert, Lehrer in Weidenau bei Seefeld.
9. Poudan: Emil Polz, Amts- und Gutsbesitzer in Wittenberg.
10. Danneberg, weiß: Dr. Wertzsch, Wollereidirektor in Rieddorf, Gustav Siegel, Kantor, Weiden bei Verburg (Wald), Heinrich Hoffmann, Lehrer in Verburg bei Berth. Dr. Schröder in Lueddendorf.
11. Danneberg, gelb: Hermann Ganser in Lützdorf, Carl Trautvetter in Röhren bei Verburg a/S.
12. Bergische Kräcker: W. Winter, Oberlehrer in Albersleben.
13. Langhahn, glattehaute: Carl Diebinger, Lehrer des Schützenhauses in Verburg, Ernst Friedrich in Heitrich, Landwirt, Justizrat in Halle a/S.
14. Langhahn, raufhaute: Dr. Hüppelmann, Inspektor in Götzen, Paul Seifert, Mitternachtslehrer in Seefeld, Verburg.
15. Dominikaner: H. Reimold, Mitternachtslehrer bei Seefeld, Lehrer Gant in Heitrich bei Götzen.
16. Gänse, Embener: Theodor Kemmer, Gutsbes. in Götzen bei Götzenburg.
17. Enten, Nonen: Theodor Kemmer, Gutsbes. in Götzen bei Götzenburg, Christ. Acker, Rentier in Badberg, Gustav Koh, Altkleid., S. 23, W. Werten, Danmütz in Verburg bei Weidenau.
18. Enten, Cognac: E. Reibel, Aufwärtsebes. in Seefeld a. b. Wilmorf.
19. Enten, Altschwarz: Alb. Hildebrandt, Inspektor in Seefeld bei Weidenau.